



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XXXIII. Der Kaiser Karl IV. bestätigt die Privilegien und Rechte der Städte
Berlin und Köln, am 13. Juli 1366.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

XXXI. Ludwig der Römer quittirt die Städte Berlin und Köln wegen einer Abschlagszahlung von der Urbede, am 15. September 1364.

Ludovicus Rom., Dei gratia Brandenburg. et Lusatie Marchio, De quindecim marcis argenti Brandenburg. pensionis vestre annue in festo B. Martini nunc proxime futuro nobis debende, in quibus nobis actu satisfecistis ista vice, vos ex nunc, prout extunc quitos omnino presentibus dicimus et solutos. Datum Berlin, anno Domini M. CCC. LXIV., in crastino exaltationis St. Crucis.

Civitatum Berlin et Colln Consulibus nostris fidelibus dilectis.

Stifter IV, 123.

XXXII. Der Bischof von Magdeburg quittirt die Stadt Berlin wegen Empfangs von 80 Mark, am 3. Januar 1365.

Wir Ditrich, von gots gnaden vnd des Stules zu Rome Ertzebischof des heiligen Gotshus zu Meideburg, Bekennen offenlich mit dissem Briefe, Wanne vnd welcher zeit die Burgere von dem Berlyn bezalet haben Nicolao Frankenfurde, vnserm scribere vnd diener, Achtzig mark Brand. Silbers vnd gewichtes, die sie vns gelobt haben nu vff dissen nehiften vbirften tag zu bezalende, vnd ym die sicher geantwort haben zu Plawe; So sprechen wir die Burgermeister, den Rat vnd die Burger gemeyne der obgnanten Stat zum Berlyn vnd die Burgen, die vns daruor gelobt haben, mit namen: Berend Richen vnd Petzen Gorzken, Bürger zu Colne, vnd lazzen sie derselben Achtzig Mark quid, ledig vnd loes allir dinge. Mit vrkund disses Briues versigelt mit vnserm Ingeligel, Geben zu Meideburg, nach Cristis geburd drizenhundert, in dem vnf vnd sechzigesten Jare, an dem Achten tage Send Johannis Evangeliste.

Nach dem Orig. im Berliner Stadt-Archiv No. 1144.

XXXIII. Der Kaiser Karl IV. bestätigt die Privilegien und Rechte der Städte Berlin und Köln, am 13. Juli 1366.

Wir Karl, von gots gnaden Romischer Keyser, czu allen czeiten merer des Reichs vnd Kunig zu Behem, Bekennen vnd tun kunt offenlich mit dissem briefe allen den, die in sehen oder horen lesen, daz wir vnsern Burgern der stete czu Berlyn vnd czu Coln, die nu seyn vnd noch

czukomen seyn, vnfern lieben getrewen, befestet vnd bestetiget haben, vnd befasten vnd bestetigen en mit diesem briefe alle ire freyheit, alle ire rechtikeit vnd alle ir alde gewonheit, vnd wollen vnd fullen sie lazzen vnnnd behalden bey eren vnd gnaden, dar sie in vorgangen czeiten bey sint gewesen. Ouch wollen wir vnd fullen in halden alle ire brife, die sie haben von fursten vnd furstinnen, vnd wollen vnd fullen sie sundir allerleye hindernizze lazzen vnd behalden mit allen gnaden, mit aller freyheit vnd gerechtikeit, bey allen iren eygen, lehen vnd erben, also sie daz vor haben gehabt vnd bezezen. Ouch wollen vnd fullen wir Rittern, knappen, Burgern vnd gebawren vnd allen leuten gemeynlichen, beyde, geystlichen vnd werltlichen, halden alle ire brefe, vnd wollen sie lazzen bey alle irer freyheit, bey allen rechten vnd gnaden. Mit vrkundt ditz briefes versigelt mit vnferm keyserlichen Insigel, der geben ist zu Prage, nach Christus geburte dreycezhundert jar, darnach in dem sechs vnd sechtzigsten jare, an sante Margareten tage der heyiligen Juncfrowen, vnfir Reiche des Romischen in dem eyn vnd czweynezigsten, des Behemischen in dem czweynezigsten, vnd des keysertums in dem czwelften Jare.

Per dominum cancellarium decanus Glogaviensis.

Nach dem Orig. im Berliner Stadt-Archiv No. 34.

XXXIV. Die Rathmannen Berlins und Kölns verbieten alle Schadekäufe und setzen die Strafe für Uebertreter fest, am 2. Februar 1367.

Nos Consules ambarum Civitatum Berlin et Cölln tam veteres quam novi recognoscimus publice per presentes, Quod de maturo Consilio, unaninique consensu, pro utilitate nostrarum Civitatum et conjunctarum earundem concordavimus in hunc punctum, Quod nullus incolarum seu advenarum emptiones seu venditiones periculosas, quod plebetenus dicitur Schadekoep in nostris Civitatibus amplius debeat exercere, Et si quis in talibus emptionibus et venditionibus enormibus deprehensus fuerit, in ponte ab utriusque Civitatis Consulibus debeat judicari. Deprehensus autem in talibus decem marcarum Brandenburg. poenam luet. Rursus idem luens per diem et annum extra muros nostrarum Civitatum esse debeat et manere, Intercedens etiam pro eodem transgressore seu transgressoribus, dictam penam, videlicet decem marcarum Brand. si in Berlin reus fuerit deprehensus Consulibus in Berlin in quemadmodum et Reus depagabit, si autem in Cölln deprehensus fuerit, extunc Consulibus in Cölln id ipsum fiet. Sed si idem deprehensus fuerit hospes et alienus, tunc utriusque Civitatis Consulibus data pena, ut premissum est, debeat depagari. Item concordavimus, quod quicumque ante Festum Nativitatis Christi exactionem, non dederit, unam marc. Brand. Consulibus erogabit, et intercedens pro eo, id ipsum faciet. Datum et actum per nos Consules predictos, Anno Domini M. CCC. LXVII., die purificationis Marie, nostris sub figillis.

Rißer a. a. D. IV, 190.